

131: Innenstadt Anfrage - Radwegemarkierung Kreuzung Güldenstraße / Sonnenstraße

Donnerstag, 12. Juni 2014

Anfrage zur Sitzung des Stadtbezirksrates Innenstadt am 04.03.2014 von Alke Winter, Bezirksratsmitglied für DIE LINKE.:

Sachstand: Ab Altstadtmarkt stadtauswärts gibt es bis zur Güldenstraße keinen Radweg. Radfahrer stehen an der Kreuzung Güldenstraße / Sonnenstraße häufig hinter einer Schlange von Autos, die zum Teil rechts abbiegen. An der Kreuzung Güldenstraße / Sonnenstraße ist stadtauswärts auf der Sonnenstraße nun an der Ampel eine Linie eingezeichnet, die Radfahrer auf den Radweg leitet, der auf der gegenüberliegenden Seite (an der Apotheke) beginnt. Dieser Radweg ist nicht mehr benutzungspflichtig. Für Autofahrer auf der Sonnenstraße entsteht durch die Markierung aber der Eindruck, dass Radfahrer auf diesen Radweg fahren müssten. Einige Linksabbieger aus der Sonnenstraße stadteinwärts fahrend sind sogar der Auffassung, dass die Lichtsignalanlage der Fußgängerampel auch für Radfahrer gelte und nehmen geradeaus fahrenden Radfahrern die Vorfahrt, da die Fußgängerampel sehr schnell auf Rot schaltet, während die Ampel aber für Autos und Radfahrer noch Grün signalisiert.

Vor diesem Hintergrund wird angefragt:

- Wäre es sinnvoll, die Markierung zu entfernen und damit den neusten Gegebenheiten anzupassen, um die genannten Missverständnisse zu vermeiden?
- Könnte die Verkehrssituation durch eine andere Ampelphasensteuerung entschärft werden?

Alke Winter, Stadtbezirksratsmitglied Stellungnahme der Verwaltung: Die Markierung der Radwegefurt über die Güldenstraße zum stadtauswärts führenden, nicht benutzungspflichtigen Radweg wird entfernt. Die Breite der Fahrbahn auf der Sonnenstraße Fahrtrichtung stadtauswärts vor der Signalanlage reicht nicht aus, um den Radverkehr neben den Kfz nach vorn zu führen. Die Grünzeit ist bereits so verlängert, dass möglichst alle Fahrzeuge abfließen können. Weitere Verbesserungsmöglichkeiten durch eine andere Schaltung der Signalanlage werden nicht gesehen.